

English below; Polski poniżej

Salamander Industrie-Produkte GmbH & Co. KG Jakob-Sigle-Straße 58, 86842 Türkheim, Amtsgericht Memmingen – HR B 5175	
Salamander Extrusion GmbH & Co. KG Jakob-Sigle-Straße 58, 86842 Türkheim, Amtsgericht Memmingen – HR A 13259	
Salamander SPS GmbH & Co. KG Jakob-Sigle-Straße 58, 86842 Türkheim, Amtsgericht Memmingen – HR A 11033	
Salamander Window and Door Systems S.A Al. Kazimierza Wielkiego 6a, 87-800 Włocławek, Polska – Registernr. BDO-000033200	
A. Allgemeines I. Anwendbarkeit 1) Wir, die Salamander Industrie-Produkte GmbH, die Salamander Extrusion GmbH & Co. KG und die Salamander SPS GmbH & Co. KG und die Salamander Window & Door Systems S.A. (im Folgenden „Salamander“), bestellen ausschließlich unter Zugrundelegung unserer Allgemeinen Einkaufsbedingungen (im Folgenden: „AEB“). Die Anwendung anders lautender allgemeiner Geschäftsbedingungen des Lieferanten ist für diesen und für alle Folgeaufträge ausgeschlossen. Der Geltung solcher anderer Bedingungen wird ausdrücklich widersprochen. Diese AEBs gelten auch für alle zukünftigen Vertragsbeziehungen mit dem Lieferanten. Es bedarf bei künftigen Bestellungen keiner erneuten Bezugnahme auf diese Einkaufsbedingungen. 2) Diese AEB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern. Unternehmer ist jede Person, die nach dem jeweils anwendbaren Recht bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. 3) Für Art und Umfang der beiderseitigen Leistungen gelten in nachstehender Rangfolge: • die Inhalte der Bestellung, • die in der Bestellung aufgeführten weiteren Vertragsbedingungen, • die Regelungen des Liefervertrages, • die Technischen Lieferbedingungen und Qualitätssicherungsvereinbarungen, • diese Einkaufsbedingungen. 4) Salamander hat jederzeit das Recht, die Einkaufsbedingungen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Vorherige Versionen der Einkaufsbedingungen verlieren damit ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuellen Versionen der Einkaufsbedingungen bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter www.salamander-windows.com im Footer unten rechts unter „AEB“. II. Auftrag und Auftragsbestätigung, Ursprungsangabe, Exportkontrolle 1) Die von uns erteilten Aufträge sind nur gültig, wenn sie schriftlich erfolgen. Dritte – insbesondere unsere Angestellten – sind nicht befugt, mündliche Nebenabreden zu treffen oder mündliche Zusicherungen zu geben, die über den Inhalt der schriftlichen Verträge hinausgehen. Entsprechende Erklärungen begründen keinerlei Verbindlichkeiten zu unseren Lasten. Mündliche und fernmündliche Vereinbarungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung, um verbindlich zu sein. 2) Der Lieferant hat den Auftrag schriftlich zu bestätigen. Die Auftragsbestätigung muss alle Einzelheiten des Auftrags wiedergeben. Abweichungen von unseren Aufträgen gelten nur als genehmigt, wenn sie von uns schriftlich bestätigt werden. 3) Erkennt der Lieferant aufgrund seiner Sachkenntnis, dass eine Bestellung unvollständig ist oder dass durch die Lieferung der von uns mit der Bestellung verfolgte Zweck nicht zu erreichen ist, so hat er uns hierüber umgehend und umfassend zu informieren. 4) Der Lieferant hat für alle zu liefernden Waren und zu erbringenden Dienstleistungen die jeweils anwendbaren Anforderungen des nationalen und internationalen Ausfuhr-, Zoll- und Außenwirtschaftsrechts zu erfüllen. Er hat Salamander so früh wie möglich, spätestens jedoch zwei Wochen vor dem Liefertermin alle Informationen und Daten schriftlich mitzuteilen, die Salamander zur Einhaltung der anwendbaren zoll- und außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften bei Aus- und Einfuhr sowie im Falle des Weitervertriebs bei Wiederausfuhr der Waren und Dienstleistungen benötigt, und im Falle von Änderungen zu aktualisieren. 5) Der Lieferant verpflichtet sich mit der Annahme des Auftrages, das genaue Ursprungsland der Waren mitzuteilen und für EU-Ursprungsware eine sendungsbezogene Lieferantenerklärung oder eine Langzeitlieferantenerklärung für Waren mit Präferenzursprungseigenschaft abzugeben und für Drittlandswaren ein Ursprungszeugnis zu übersenden. Bei Lieferung aus einem Präferenzland ist der Lieferant verpflichtet, einen gültigen Präferenznachweis EUR.1 oder eine Ursprungserklärung auf der Rechnung zu erstellen. Wenn der Lieferant keine sendungsbezogene Lieferantenerklärung oder Langzeitlieferantenerklärung für den präferenziellen Ursprung abgeben kann, verpflichtet er sich, eine sendungsbezogene Lieferantenerklärung oder Langzeitlieferantenerklärung für den nicht präferenziellen Ursprung abzugeben. Sollten sich Lieferantenerklärungen, Präferenznachweise oder Ursprungszeugnisse als nicht korrekt herausstellen, verpflichtet sich der Lieferant, den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen. 6) Der Lieferant ist verpflichtet, Salamander auf Anfrage über etwaige Genehmigungspflichten bei (Re-)Exporten seiner Güter gemäß deutschen, europäischen, US-Ausfuhr- und Zollbestimmungen sowie den Ausfuhr- und Zollbestimmungen des Ursprungslandes seiner Güter in seinen Geschäftsdokumenten schriftlich zu unterrichten und folgende Informationen mitzuteilen: • die Ausfuhrlistennummer gemäß Anlage AL zur deutschen Außenwirtschaftsverordnung oder vergleichbare Listenpositionen einschlägiger Ausfuhrlisten, • für US-Waren die ECCN (Export Control Classification Number) gemäß US Export Administration Regulations (EAR), • den handelsrechtlichen Ursprung seiner Güter (nach dem Zollkodex) und der Bestandteile seiner Güter, einschließlich Technologie und Software, • ob die Güter durch die USA transportiert, in den USA hergestellt oder gelagert, oder mit Hilfe US-amerikanischer Technologie gefertigt wurden, • die statistische Warennummer (HS-Code) seiner Güter. Ferner ist der Lieferant verpflichtet, unverzüglich (vor Lieferungsentscheidung hiervon betroffener Güter) über alle Änderungen der vorstehenden Daten schriftlich zu informieren. Auf entsprechende Anfrage von Salamander wird der Lieferant alle weiteren Außenhandelsdaten zu seinen Gütern und deren Bestandteilen schriftlich mitteilen. 7) Verstößt der Lieferant gegen geltende Anforderungen des nationalen und/oder internationalen Ausfuhr-, Zoll- oder Außenwirtschaftsrechts bzw. gegen die Informationspflicht aus den vorstehenden Absätzen, verpflichtet sich der Lieferant, Salamander von allen daraus resultierenden Aufwendungen, Schäden und Ansprüchen freizustellen, es sei denn, der Lieferant hat von diesem Recht zu vertreten. Eine Umkehr der Beweislast ist hiermit nicht verbunden. III. Preise, Versand, Verpackung, Gefahr- und Eigentumsübergang 1) Die vereinbarten Preise sind Festpreise und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, soweit nichts Gegenteiliges vereinbart ist. Sofern ausdrücklich keine andere Vereinbarung getroffen wurde, sind Gebühren, Kosten für Verpackung, Fracht und Transport bis zur von Salamander angegebenen Empfängeranschrift darin enthalten. Die Pflicht zur Rückgabe der Verpackung bedarf besonderer Vereinbarung. 2) Ein Mehr- oder Mindereis infolge von Ausführungsänderungen ist Salamander unverzüglich schriftlich mitzuteilen, wobei die Vereinbarung eines Mehr- oder Mindereises der schriftlichen Zustimmung durch Salamander vor Auslieferung der Waren oder Erbringung der Leistung bedarf. 3) Teillieferungen sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung statthaft. Soweit nichts Gegenteiliges vereinbart ist, sind Über- und Unterlieferungen nur innerhalb einer Grenze von 5% der Menge der Einzelbestellung statthaft. 4) Sendungen, bei welchen nicht frachtfreie Lieferung vereinbart ist, sind stets auf dem preiswertesten Wege zu verfrachten. Alle durch Nichtbeachtung dieser Vorschriften entstehenden Mehrkosten sowie Kosten für Rollgepäck usw. am Versandort müssen von Salamander nicht bezahlt werden. 5) Der Warensendung ist der Lieferschein beizufügen. Die Rechnung ist getrennt von der Warensendung an die in der Bestellung genannte Rechnungsadresse zu senden. Lieferschein und Rechnung sind mit der Salamander-Bestellnummer zu versehen. 6) Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Lieferanten. Die Gefahr geht nach Beendigung des Abladevorgangs mit Abnahme der Lieferung durch Salamander bzw. am vereinbarten Bestimmungsort auf Salamander über. Dies gilt auch, wenn der Lieferant die Ware einem Spediteur oder einem Frachtführer übergibt. Nimmt Salamander die Ware beim Lieferanten ab und verbleibt die Ware nach der Abnahme durch Salamander beim Lieferanten, trägt dieser die Gefahr der zufälligen Verschlechterung oder des zufälligen Untergangs der Ware, bis die Ware an ihren Bestimmungsort gelangt und dort abgeladen worden ist. IV. Lieferzeit 1) Die vereinbarten Liefertermine sind verbindlich und verstehen sich stets ohne Nachfrist. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware bei der von Salamander genannten Verwendungsstelle bzw. die Rechtzeitigkeit der erfolgten Abnahme. Die Annahme einer verspäteten Lieferung oder Leistung durch Salamander enthält keinen Verzicht auf Ersatzansprüche. Bei Überschreiten der Lieferzeit gerät der Lieferant ohne Mahnung in Verzug. 2) Ereignisse höherer Gewalt, Streik, Aussperrung, Betriebsstörungen, sowie sonstige unvorhersehbare und durch zumutbare Aufwendungen nicht zu überwindende Ereignisse, die Salamander die Abnahme und/oder Verarbeitung der bestellten Waren wesentlich erschweren, insbesondere Absatzstockungen, geben Salamander das Recht, die Abnahmefristen hinauszuverschieben oder - sofern das Hindernis nicht nur vorübergehend und nicht von Salamander zu vertreten ist - vom Vertrag zurückzutreten, ohne dass dem Lieferanten ein Schadensersatzanspruch zusteht. Salamander wird den Lieferanten unverzüglich die erforderlichen Informationen mitteilen. 3) Im Falle der Überschreitung der Lieferzeit gilt die Vertragsstrafe in Höhe von 0,5% des Auftragswertes für jede angefangene Woche der schuldhaften Überschreitung, höchstens jedoch insgesamt 5 % des Auftragswertes, als vereinbart. Diese Vertragsstrafe kann auch erst im Rahmen der Schlusszahlung geltend gemacht werden, ohne dass es eines Vorbehaltes bei der Annahme bedarf. Die Geltendmachung weiterer Rechte durch Salamander bleibt davon unberührt. 4) Der Lieferant hat Salamander - unbeschadet der gesetzlichen oder vorstehend vereinbarten Rechte von Salamander - über etwaige Umstände, die zu einer Überschreitung der vereinbarten Liefer- oder Leistungszeit führen, unverzüglich schriftlich zu unterrichten. V. Rechnung und Zahlung 1) Erfüllungsort für Zahlungen ist der Ort des Firmensitzes von Salamander. 2) Das Zahlungssitz beträgt, sofern nicht gesondert anders schriftlich vereinbart, 60 Tage netto nach Eingang der Rechnung unter Angabe der Salamander-Bestellnummer und vollständigem Eingang der Ware oder vollständiger Leistung. 3) Jede Zahlung erfolgt unter Vorbehalt der Rechte von Salamander wegen etwaiger Mängel. Eine Zahlung bedeutet weder Anerkennung, Erfüllung, noch Verzicht auf Gewährleistungsansprüche, dies gilt auch in Bezug auf die Empfangsquittung anlässlich der Warenannahme. Salamander ist berechtigt, die Zahlung ganz oder teilweise bis zur Behebung von Mängeln oder Erfüllung anderer Gegenansprüche aus der gesamten Geschäftsverbindung zurückzubehalten. 4) Salamander ist berechtigt, Forderungen des Lieferanten auch gegen Forderungen von mit Salamander verbundenen Unternehmen zu verrechnen. Der Lieferant kann wegen eigener Ansprüche nur aufrechnen oder Zurückbehaltungsrechte ausüben, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von Salamander schriftlich anerkannt sind.	5) Sofern nicht am Versandort bereits eine Verwiegung auf einer geeichten Waage vorgenommen worden ist, ist bei Rechnungen nach Gewicht das von Salamander festgestellte Gewicht maßgebend. Salamander behält sich in jedem Falle das Recht vor, eigene Verwiegungen auf einer geeichten Waage durchzuführen und bei Abweichungen mit dem Lieferanten in Kontakt zu treten, um die Wiegedifferenzen zu klären. 6) Wenn nationale oder internationale Außenwirtschaftsvorschriften, Embargos oder sonstige Sanktionen entgegenstehen, wird Salamander nicht zahlen und ist Salamander auch im Übrigen nicht zur Vertragserfüllung verpflichtet. VI. Gewährleistung und Garantie 1) Der Lieferant hat eine werkseitige Kontrolle der von ihm zu liefernden Produkte durchzuführen, insbesondere eine Warenausgangskontrolle. Der Lieferant verpflichtet sich, von den durchgeführten Prüfungen Aufzeichnungen anzufertigen und Prüf-, Mess- und Kontrollergebnisse 10 Jahre zu archivieren. Salamander ist berechtigt, in die vorerwähnten Aufzeichnungen und Unterlagen Einblick zu nehmen und Kopien davon anzufertigen. 2) Soweit nichts anderes vereinbart ist, werden Wareneingangsprüfungen bei Salamander lediglich als Ident- und Mengenprüfung und auf äußerlich erkennbare Transport- und Verpackungsschäden durchgeführt. Die Obliegenheit zur Untersuchung und zur Rüge offenkundiger Mängel oder Qualitätsabweichungen beginnt in allen Fällen, auch wenn die Lieferung vorher in das Eigentum von Salamander übergegangen oder dem Spediteur, Frachtführer oder sonstigen Beauftragten von Salamander übergeben ist, erst dann, wenn die ordnungsgemäße Versandanzeige vorliegt und die Ware bei der von Salamander benannten Empfangsstelle eingegangen ist. Salamander ist nur sichprobenartig zur Öffnung der Verpackung und zur Untersuchung der Waren verpflichtet. Alle Mängel, die aufgrund der Verpackung nicht erkennbar oder bei stichprobenartiger Überprüfung nicht feststellbar sind, gelten als versteckte Mängel. Die Rügefrist beträgt für erkennbare Mängel 10 Arbeitsstage vom Eingang der Waren bei der von uns benannten Empfangsstelle, bei versteckten Mängeln 10 Arbeitsstage ab Entdeckung. Für die Einhaltung dieser Frist ist die Absendung der Mängelrüge durch Salamander entscheidend. 3) Der Lieferant hat für seine Lieferungen und Leistungen Gewähr nach den gesetzlichen Regelungen zu leisten. Die Gewährleistungsfrist im Falle von Sach- oder Rechtsmängeln beträgt bei Warenlieferungen 36 Monate ab Ablieferung. Bei einer Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendung für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat, beträgt die Gewährleistungsfrist 5 ½ Jahre ab Lieferung. Die 5 ½ jährliche Gewährleistungsfrist gilt gleichermaßen im Falle der Lieferung von Handelswaren und von Produkten zur Oberflächenveredelung. 4) Mängel, die zur Ablehnung der Abnahme führen, sowie alle bei Gefährübergang festgestellten oder während der Gewährleistungsfrist auftretenden Mängel hat der Lieferant nach Wahl von Salamander auf Kosten des Lieferanten zu beseitigen oder mangelfrei neu zu liefern oder zu leisten. 5) Führt der Lieferant die Mängelbeseitigung, die Neulieferung oder -leistung nicht innerhalb einer von Salamander zu sendenden angemessenen Frist aus, kann Salamander, • die Minderung des Preises verlangen, • vom Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten, • auf Kosten des Lieferanten Nachbesserung oder Neulieferung selbst vornehmen oder • vornehmen lassen und/oder • Schadensersatz wegen Pflichtverletzung verlangen. 6) Vorstehendes gilt gleichermaßen, wenn sich der Lieferant außerdem erklärt, die Mängelbeseitigung, Neulieferung oder -leistung innerhalb angemessener Frist durchzuführen, wobei es einer vorherigen Nachfristsetzung zur Ausübung der vorgenannten Rechte nicht bedarf, wenn der Lieferant die Leistung verweigert. Salamander die Nach-erfüllung unzumutbar ist oder besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen eine sofortige Geltendmachung der vorgenannten Rechte rechtfertigen. 7) 8) Davon unberührt bleiben weitergehende gesetzliche Ansprüche. 9) Die Kosten und die Gefahr der Rücksendung mangelhafter Liefergegenstände trägt der Lieferant. 10) Der Lieferant wird Salamander von Schadens

XI. Umwelt- und Gesundheitsschutz, REACH, RoHS 1) Der Lieferant ist verpflichtet, die anerkannten Regeln der Technik und die jeweils gültigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften und die betrieblichen Regeln und Vorschriften von Salamander zu berücksichtigen. Soweit in der Bestellung keine weitergehenden Anforderungen gestellt sind, sind die Lieferungen und Leistungen gemäß den anerkannten Regeln der Technik, den Vorschriften etwaiger Vorlieferanten, und, soweit DIN, VDE, VDI, DVGW oder ihnen gleichzusetzende Normen bestehen, unter Einhaltung dieser zu liefern und zu erbringen. Die Liefergegenstände, wie auch die Leistung, sind jedenfalls so herzustellen, dass sie am Tage der Lieferung allen geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, einschließlich denen des Gerätesicherheitsgesetzes und des Umweltschutzgesetzes entsprechen und den Unfallverhütungsvorschriften genügen. Insbesondere hat der Lieferant die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regeln, die „Allgemeinen Vorschriften“ BGVA 1 sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln zu beachten. Maschinen und technische Arbeitsmittel sind entsprechend der Maschinenverordnung mit einer EG-Konformitätserklärung samt CE-Zeichnung bzw. einer Herstellererklärung zu liefern; zusätzlich ist eine Betriebsanleitung beizufügen. Sie müssen außerdem den in den Verzeichnissen A und B der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Gesetz über technische Arbeitsmittel“ aufgeführten Normen sowie sonstigen Regeln mit sicherheitstechnischem Inhalt und den berufsgenossenschaftlichen Regeln und Vorschriften entsprechen. 2) Für den Fall, dass Salamander Stoffe oder Zubereitungen bestellt, für die ein Sicherheitsdatenblatt vorliegt, muss der Lieferant dieses sowie die gemäß Art. 32 REACH-Verordnung erforderlichen Informationen kostenlos und in der der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 entsprechenden Form zur Verfügung stellen und an die Einkaufsabteilung übersenden. Dies gilt auch für Aktualisierungen von Sicherheitsdatenblättern. Der Einsatz von krebserregenden Stoffen wird dem Lieferanten untersagt. Der Lieferant steht dafür ein, dass seine Lieferungen den Bestimmungen der Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe („REACH-Verordnung“) entsprechen. Insbesondere steht der Lieferant dafür ein, dass die in den von ihm gelieferten Produkte enthaltenen Stoffe, soweit unter den Bestimmungen der REACH-Verordnung erforderlich, vorregistriert bzw. nach Ablauf der Übergangsfristen registriert wurden. Sofern der Lieferant Erzeugnisse i.S. von Art. 3 REACH-Verordnung liefert, steht er insbesondere auch dafür ein, dass er seiner Pflicht zur Weitergabe bestimmter Informationen gemäß Art. 33 REACH-Verordnung nachkommt. 3) Der Lieferant hat alle Anforderungen, die sich aus der Richtlinie RoHS 2011/65/EU sowie den daraus resultierenden nationalen Ausführungsgesetzen ergeben, zu erfüllen. XII. Einhaltung des Mindestlohngesetzes, Sicherheitsleistung, Sonderkündigungsrecht 1) Der Lieferant garantiert, dass jeder der bei ihm beschäftigten Arbeitnehmer ordnungsgemäß Arbeitsentgelt mindestens in Höhe des jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohns erhält. Der Lieferant wird Nachunternehmer und Verleiher, zu denen er Vertragsbeziehungen unterhält, entsprechend verpflichten und garantiert für diese, dass jeder der bei diesen beschäftigten Arbeitnehmern fristgerecht Arbeitsentgelt mindestens in Höhe des jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohns erhält. 2) Der Lieferant stellt Salamander von der Haftung nach § 13 MiLoG vollumfänglich frei. Wird Salamander von Arbeitnehmern des Lieferanten, von Arbeitnehmern von Nachunternehmern des Lieferanten oder von Arbeitnehmern von Verleihern, zu denen der Lieferant Vertragsbeziehungen unterhält, nach § 13 MiLoG in Anspruch genommen, wird der Lieferant verschuldensunabhängig sämtliche Kosten der Inanspruchnahme übernehmen. 3) Im Falle der Verletzung einer der Pflichten aus Abs. 1 oder im Falle der Inanspruchnahme von Salamander nach § 13 MiLoG durch Arbeitnehmer des Lieferanten, durch Arbeitnehmer von Nachunternehmern des Lieferanten oder durch Arbeitnehmer von Verleihern, derer sich der Lieferant bedient, steht Salamander das Recht zu, Aufträge und sonstige Vereinbarungen – auch teilweise – ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. XIII. Werbung Unbeschadet anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen, darf der Lieferant auf die mit Salamander bestehenden Geschäftsverbindungen nicht zu Werbezwecken hinweisen. XIV. Compliance 1) Der Lieferant verpflichtet sich, alle für ihn relevanten gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die Vorschriften zur Bekämpfung der Korruption sowie das Kartellrecht zu befolgen. Bei allen Geschäftsaktivitäten sind höchste Integritätsstandards zugrunde zu legen. Der Lieferant muss beim Verbot aller Formen von Bestechung, Korruption, Erpressung und Unterschlagung eine Null-Toleranz-Politik verfolgen. Insbesondere wird der Lieferant keinem Mitarbeiter von Salamander einen Vorteil für diesen oder einen Dritten als Gegenleistung dafür anbieten, versprechen oder gewähren, dass der Mitarbeiter von Salamander bei dem Bezug von Waren oder Dienstleistungen eine Handlung vornehme oder unterlasse und dadurch seine Pflichten gegenüber Salamander verletze. Im Falle der Nichtbeachtung behält sich Salamander explizit das Recht vor, umgehend Strafanzeige zu erstatten. 2) Im Rahmen seiner eigenen Organisation verpflichtet sich der Lieferant darüber hinaus zur Beachtung der Grundrechte seiner Mitarbeiter/innen und für deren Sicherheit am Arbeitsplatz. Ferner wird der Lieferant das Verbot von Kinderarbeit gemäß der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit beachten. Salamander kann, für den Fall, dass der Lieferant den vorgenannten Verpflichtungen nicht nachkommt, vom Vertrag zurücktreten bzw. diesen kündigen. XV. Datenschutz 1) Die erforderlichen personenbezogenen Daten des Lieferanten werden für die Abwicklung der Lieferung bei Salamander gesammelt, verarbeitet und genutzt. Dieser Sammlung, Verarbeitung und Nutzung persönlicher Daten zum Zweck der Erfüllung des Kaufvertrages und zur Wahrung unserer berechtigten Interessen stimmt der Lieferant ausdrücklich zu. Der Lieferant kann diese Einwilligung jederzeit widerrufen (Art. 21 DSGVO). 2) Alle Datenverarbeitungsvorgänge erfolgen unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (Art. 6 Abs. 1b DSGVO). Durch bestimmte technische und organisatorische Maßnahmen sichern wir die von uns gespeicherten Daten des Bestellers vor Verlust, Zugriff oder Manipulation Unberechtigter. Wenn der Lieferant von seinem Recht auf Löschung der Daten Gebrauch macht, werden alle Daten, die nicht ausdrücklich gesetzlich aufbewahrt werden müssen, umgehend gelöscht. Salamander wird über die ergriffenen Maßnahmen umgehend informieren. 3) Eine Weitergabe der Adress- und Kontaktdaten des Lieferanten erfolgt ggf. an den mit der Lieferung beauftragten Transportdienstleister, soweit dies unbedingt zur Lieferung notwendig ist. Es werden dazu in jedem Fall nur die zwingend erforderlichen Daten übermittelt (Datenminimierung). Gegebenenfalls haben unsere EDV-Service-Firmen, die einen zuverlässigen Umgang mit den personenbezogenen Daten des Lieferanten vertraglich geregelt zuseichern, Einsicht in personenbezogene Daten des Lieferanten. 4) Ausführliche Informationen zum Thema Datenschutz sowie zu den Betroffenenrechten sind den Datenschutzhinweisen auf unserer Homepage unter www.salamander-windows.com zu entnehmen. 5) Den Datenschutzbeauftragten für die Gesellschaften in Deutschland erreichen Sie unter datschutz@sjp.de oder unter folgender Postadresse: SNS Systems GmbH, Palmbachstrasse 20, 65510 Hunstetten. Den Datenschutzbeauftragten für Salamander Window & Door Systems S.A., 6A Kazimierza Wielkiego Strasse, 87-800 Włocławek, Polen, erreichen Sie unter dane.osobowe@salamander-windows.com. XVI. Erfüllungsort, Rechtswahl, Gerichtsstand 1) Erfüllungsort ist die von Salamander bestimmte Empfangsstelle, sofern nicht im Einzelfall etwas anderes schriftlich vereinbart wird. 2) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Arten für alle Arten von Streitigkeiten zwischen der Salamander Industrie-Produkte GmbH, der Salamander Extrusion GmbH & Co. KG, der Salamander SPS GmbH & Co. KG und Lieferanten, die Vollkaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind, ist das in Memmingen, Deutschland, zuständige Gericht. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Arten von Streitigkeiten zwischen der Salamander Window & Door Systems S.A. und Lieferanten, die Vollkaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind, und ihren Sitz außerhalb von Polen haben, ist das in Włocławek, Polen, zuständige Gericht. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Arten von Streitigkeiten zwischen der Salamander Window & Door Systems S.A. und Lieferanten, die Vollkaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind, und ihren Sitz in Polen haben, ist das in Włocławek, Polen, zuständige Gericht. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, auch am Firmen- oder Wohnsitz des Lieferanten oder jedem anderen nach geltendem Recht in Betracht kommenden Gerichtsstand zu klagen. 3) Das Rechtsverhältnis zwischen der Salamander Industrie-Produkte GmbH, der Salamander Extrusion GmbH & Co. KG oder der Salamander SPS GmbH & Co. KG und Lieferanten sowie zwischen der Salamander Window & Door Systems S.A. und Lieferanten, die ihren Sitz außerhalb von Polen haben, unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des einheitlichen Kaufrechts und unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Das Rechtsverhältnis zwischen der Salamander Window & Door Systems S.A. und Lieferanten, die ihren Sitz in Polen haben, unterliegt ausschließlich dem Recht von Polen unter Ausschluss des einheitlichen Kaufrechts und unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. 4) Wird über das Vermögen des Lieferanten das Insolvenzverfahren beantragt, ist Salamander berechtigt, für den nichterfüllten Teil vom Vertrag zurückzutreten. 5) Sollte eine dieser Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so behält dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen und rechtlichen Zweck bzw. Sinn der ungültigen oder undurchführbaren Bestimmung(en) möglichst nahe kommt.	B. Besondere Regelungen für Verträge über Dienst- und Werkleistungen I. Leistungserbringung und Informationspflicht 1) Für die Erbringung von ihm geschuldeter Dienst- und Werkleistungen wird der Auftragnehmer entsprechend fachkundiges Personal einsetzen und dafür Sorge tragen, dass erforderliche Arbeitserlaubnisse vorliegen. 2) Der Auftragnehmer wird die Leistungen nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik erbringen, wobei der Auftragnehmer in der Einteilung der Arbeitszeit frei ist. 3) Der Auftragnehmer ist nur dann zum Einsatz von Subunternehmern berechtigt, wenn Salamander dem zuvor schriftlich zugestimmt hat. II. Leistungsänderungen Salamander ist berechtigt, Änderungen des Leistungsumfanges zu verlangen, sofern dies für den Auftragnehmer nicht unzumutbar ist. Für den Fall, dass die gewünschte Änderung zu Mehrkosten führt, ist der Auftragnehmer verpflichtet, dies unverzüglich und vor Durchführung des geänderten Auftrages gegenüber Salamander schriftlich mitzuteilen. III. Abnahme von Werkleistungen 1) Werkleistungen werden nach Bereitstellung durch den Auftragnehmer einer Abnahmeprüfung unterzogen. Sofern diese mangelfrei sind, wird Salamander nach Beendigung der Abnahmeprüfung die Abnahme der Leistung erklären. 2) Im Falle der Mangelhaftigkeit der Werkleistungen, wird der Auftragnehmer diese innerhalb einer angemessenen Frist auf eigene Kosten entweder beseitigen oder nach Wahl von Salamander seine Leistungen erneut mangelfrei erbringen. Beseitigt der Auftragnehmer trotz angemessener Nachfrist die Mängel nicht oder versäumt es der Auftragnehmer, die Leistungen erneut mangelfrei zu erbringen, kann Salamander vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung angemessen mindern oder den Mangel auf Kosten des Auftragnehmers beseitigen oder beseitigen lassen und Schadensersatz verlangen. Einer vorherigen Nachfristsetzung bedarf es zur Ausübung der vorgenannten Rechte nicht, wenn der Auftragnehmer die Leistung verweigert, für Salamander aus der Nacherfüllung unzumutbar ist oder besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen eine sofortige Geltendmachung der vorgenannten Rechte rechtfertigen. IV. Rechte an Ergebnissen 1) Mit ihrer Erstellung, und zwar in ihrem jeweiligen Bearbeitungszustand, werden die Ergebnisse der Leistungen (nachfolgend „Ergebnisse“ genannt), Eigentum von Salamander. Der Auftragnehmer wird die Ergebnisse bis zu ihrer Übergabe für Salamander verwahren. Für den Fall, dass Salamander aus rechtlichen Gründen nicht originär alleiniger Eigentümer aller Rechte an den Ergebnissen gemäß des ersten Satzes wird, steht Salamander das ausschließliche, übertragbare, unterlizenzierbare, weltweite, inhaltlich und zeitlich unbegrenzte Recht zu, die Ergebnisse ab Erstellung selbst oder durch Dritte in sämtlichen bekannten und unbekannten Nutzungsarten ganz oder teilweise beliebig zu nutzen, zu vervielfältigen, zu ändern und, auch in einer von ihm bearbeiteten Form, öffentlich zugänglich zu machen, zu veröffentlichen oder zu verwerten. 2) Der Auftragnehmer wird Salamander unverzüglich schriftlich informieren, soweit Ergebnisse entstehen, die durch gewerbliche Schutzrechte zu schützen sind. Salamander ist in diesem Fall berechtigt, hierauf nach seinem freien Ermessen und auf seinen Namen in beliebigen Ländern Schutzrechte anzumelden, diese aufrechtzuerhalten oder auch jederzeit fallen lassen. Dem Auftragnehmer ist es untersagt, eine entsprechende Eintragung auf seinen Namen oder den eines Dritten durchzuführen oder Dritte direkt oder indirekt dabei zu unterstützen. Ferner verzichtet der Auftragnehmer auf die Nennung als Urheber im Rahmen der erzielten Ergebnisse. 3) Der Auftragnehmer wird dafür Sorge tragen, dass im Rahmen der Erbringung der Leistungen entstehendes geistiges Eigentum ohne zusätzliche Kosten für Salamander auf Salamander übertragen wird. 4) Der Auftragnehmer verpflichtet sich dazu, im Verhältnis zu seinen Arbeitnehmern, freien Mitarbeitern oder Dritten, soweit er sich dieser bei der Erbringung von Leistungen bedient, vertraglich sicherstellen, dass die Rechte ausschließlich und zeitlich unbegrenzt Salamander zustehen und auch nicht durch die Beendigung der Verträge zwischen dem Auftragnehmer und den Dritten berührt werden. Andernfalls wird der Auftragnehmer Salamander alle daraus entstandenen Schäden und Aufwendungen einschließlich der Kosten angemessener Rechtsverteidigung ersetzen und Salamander insoweit von Ansprüchen Dritter freistellen. 5) Die vorgeschriebenen Rechteeinräumungen sind mit der vertraglich vereinbarten Vergütung vollumfänglich abgegolten. V. Haftung Im Falle von Vertragspflichtverletzungen jeglicher Art haftet der Auftragnehmer uneingeschränkt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen
Stand: Februar 2026	

General Terms and Conditions of Purchase
Salamander Industrie-Produkte GmbH
Jakob-Sigle-Straße 58, 86842 Türkheim, Court of Memmingen – HR B 5175
Salamander Extrusion GmbH & Co. KG
Jakob-Sigle-Straße 58, 86842 Türkheim, Court of Memmingen – HR A 13259
Salamander SPS GmbH & Co. KG
Jakob-Sigle-Straße 58, 86842 Türkheim, Court of Memmingen – HR A 11033
Salamander Window and Door Systems S.A
Al. Kazimierza Wielkiego 6a, 87-800 Włocławek, Polska – Register No.. BDO-000033200

A. General information

I. Applicability

- 1) We, Salamander Industrie-Produkte GmbH, Salamander Extrusion GmbH & Co. KG and Salamander SPS GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as "Salamander"), order exclusively on the basis of our General Terms and Conditions of Purchase (hereinafter referred to as "GTCPP"). The application of other general terms and conditions of the Supplier is excluded for this and all subsequent orders. The validity of such other terms and conditions is expressly rejected. These GPC shall also apply to all future contractual relationships with the Supplier. No further reference to these Terms and Conditions of Purchase is required for future orders.
- 2) These General Terms and Conditions of Purchase apply exclusively to entrepreneurs. An entrepreneur is any person who, at the time of concluding the contract, acts in the course of their commercial or independent professional activity in accordance with the applicable law
- 3) The nature and scope of the mutual services shall be determined in the following order of priority
 - the contents of the order,
 - the further contractual conditions listed in the order,
 - the provisions of the supply contract,
 - the Technical Terms of Delivery and Quality Assurance Agreements,
 - these Terms and Conditions of Purchase.
- 4) Salamander has the right to amend or supplement the Terms and Conditions of Purchase at any time with a reasonable period of notice. Previous versions of the Terms and Conditions of Purchase shall thereby lose their validity. The current versions of the Purchasing Conditions and the General Terms and Conditions are available at www.salamander-windows.com in the footer at the bottom right under "AEB".

II. Order and order confirmation, proof of origin, export control

- 2) The orders placed by us are only valid if they are made in writing. Third parties - in particular our employees - are not authorized to make verbal collateral agreements or give verbal assurances that go beyond the content of the written contracts. Declarations to this effect shall not give rise to any obligations on our part. Verbal agreements and agreements made by telephone must be confirmed in writing in order to be binding.
- 3) The supplier must confirm the order in writing. The order confirmation must contain all details of the order. Deviations from our orders shall only be deemed approved if they are confirmed by us in writing.
- 4) If the supplier recognizes on the basis of its expertise that an order is incomplete or that the purpose pursued by us with the order cannot be achieved by the delivery, it must inform us of this immediately and comprehensively.
- 5) The supplier must fulfill the applicable requirements of national and international export, customs and foreign trade law for all goods to be delivered and services to be rendered. The Supplier must inform Salamander in writing as early as possible, but no later than two weeks before the delivery date, of all information and data that Salamander requires to comply with the applicable customs and foreign trade regulations for export and import and, in the case of resale, for re-export of the goods and services, and to update this information and data in the event of changes.
- 6) By accepting the order, the supplier undertakes to notify the exact country of origin of the goods and to submit a consignment-related supplier's declaration for goods originating in the EU or a long-term supplier's declaration for goods with preferential origin status and to send a certificate of origin for goods originating in third countries. For deliveries from a preferential country, the supplier is obliged to issue a valid proof of preference EUR.1 or a declaration of origin on the invoice. If the supplier is unable to submit a consignment-related supplier's declaration or long-term supplier's declaration for the preferential origin, he undertakes to submit a consignment-related supplier's declaration or long-term supplier's declaration for the non-preferential origin. If supplier declarations, preference certificates or certificates of origin turn out to be incorrect, the supplier undertakes to compensate the resulting damage.
- 7) The supplier is obliged to inform Salamander in writing upon request about any licensing requirements for (re-)exports of its goods in accordance with German, European, US export and customs regulations as well as the export and customs regulations of the country of origin of its goods in its business documents and to provide the following information:
 - the export list number in accordance with Annex AL to the German Foreign Trade and Payments Ordinance or comparable list items of relevant export lists,
 - for US goods, the ECCN (Export Control Classification Number) in accordance with the US Export Administration Regulations (EAR),
 - the commercial origin of its goods (according to the Customs Code) and the components of its goods, including technology and software,
 - whether the goods were transported through the USA, manufactured or stored in the USA, or manufactured using US technology,
 - the statistical goods number (HS code) of its goods.Furthermore, the supplier is obliged to inform Salamander immediately (before delivery of the goods concerned) in writing of any changes to the above data. At Salamander's request, the supplier shall provide all further foreign trade data on its goods and their components in writing.
- 8) If the supplier violates applicable requirements of national and/or international export, customs or foreign trade law or the duty to provide information from the above paragraphs, the supplier undertakes to indemnify Salamander against all resulting expenses, damages and claims, unless the supplier is not responsible for the violation. This does not imply a reversal of the burden of proof.

III. Prices, shipping, packaging, transfer of risk and title

- 1) The agreed prices are fixed prices and include statutory VAT, unless otherwise agreed. Unless expressly agreed otherwise, fees, costs for packaging, freight and transportation to the recipient address specified by Salamander are included. The obligation to return the packaging requires special agreement.
- 2) Salamander must be informed immediately in writing of any increase or decrease in price as a result of changes in execution, whereby the agreement of an increase or decrease in price requires the written consent of Salamander prior to delivery of the goods or provision of the service.
- 3) Partial deliveries are only permitted with prior written consent. Unless otherwise agreed, over- and under-deliveries are only permitted within a limit of 5% of the quantity of the individual order.
- 4) Consignments for which carriage paid delivery has not been agreed must always be shipped by the cheapest route. Salamander shall not be required to pay any additional costs incurred as a result of non-compliance with these regulations, or costs for cartage etc. at the place of dispatch.
- 5) The delivery bill must be enclosed with the consignment. The invoice is to be sent separately from the consignment of goods to the invoice address stated in the order. The delivery bill and invoice must bear the Salamander order number.
- 6) Shipment shall be at the expense and risk of the Supplier. The risk is transferred to Salamander after completion of the unloading process upon acceptance of the delivery by Salamander or at the agreed destination. This also applies if the Supplier hands over the goods to a forwarding agent or a carrier. If Salamander accepts the goods from the Supplier and the goods remain with the Supplier after acceptance by Salamander, the Supplier shall bear the risk of accidental deterioration or accidental loss of the goods until the goods have arrived at their destination and have been unloaded there.

IV. Delivery time

- 1) The agreed delivery dates are binding and are always understood to be without a grace period. Decisive for compliance with the delivery date or the delivery period is the receipt of the goods at the place of use specified by Salamander or the timeliness of acceptance. The acceptance of a delayed delivery or service by Salamander does not constitute a waiver of claims for compensation. If the delivery time is exceeded, the Supplier shall be in default without a reminder.
- 2) Events of force majeure, strikes, lock-outs, operational disruptions and other unforeseeable events which cannot be overcome by reasonable efforts and which make it considerably more difficult for Salamander to accept and/or process the ordered goods, in particular sales stoppages, give Salamander the right to postpone the acceptance deadlines or - insofar as the obstacle is not only temporary and Salamander is not responsible for it - to withdraw from the contract without the Supplier being entitled to claim compensation. Salamander shall immediately provide the Supplier with the necessary information.
- 3) In the event that the delivery time is exceeded, a contractual penalty of 0.5% of the order value shall be deemed agreed for each commenced week of culpable delay, up to a maximum of 5% of the order value. This contractual penalty can also only be claimed as part of the final payment, without the need for a reservation on acceptance. The assertion of further rights by Salamander remains unaffected by this.
- 4) The Supplier must inform Salamander immediately in writing of any circumstances which lead to the agreed delivery or performance time being exceeded, without prejudice to Salamander's statutory or previously agreed rights.

V. Invoice and payment

- 1) The place of performance for payments is the location of Salamander's registered office.
- 2) Unless otherwise agreed separately in writing, the term of payment is 60 days net after receipt of the invoice stating the Salamander order number and complete receipt of the goods or complete performance.
- 3) Each payment is made subject to Salamander's rights due to any defects. Payment does not constitute acknowledgment, fulfillment or waiver of warranty claims; this also applies with regard to the receipt on the occasion of acceptance of the goods. Salamander is entitled to withhold payment in whole or in part until defects have been rectified or other counterclaims arising from the entire business relationship have been satisfied. Salamander is also entitled to offset claims of the Supplier against claims of companies affiliated with Salamander. The Supplier may only offset or exercise rights of retention on the basis of its own claims if its counterclaims have been legally established, are undisputed or have been recognized by Salamander in writing.
- 4) Unless the goods have already been weighed on calibrated scales at the place of dispatch, the weight determined by Salamander shall be decisive for invoices by weight. In any case, Salamander reserves the right to carry out its own weighing on a calibrated scale and to contact the supplier in the event of deviations in order to clarify the weighing differences.
- 5) If national or international foreign trade regulations, embargoes or other sanctions conflict with this, Salamander will not pay and is not otherwise obliged to fulfill the contract

VI. Warranty and guarantee

- 1) The supplier shall carry out a factory inspection of the products to be supplied by him, in particular an outgoing goods inspection. The supplier undertakes to make records of the tests carried out and to archive test, measurement and inspection results for 10 years. Salamander is entitled to inspect the aforementioned records and documents and to make copies thereof.
- 2) Unless otherwise agreed, incoming goods inspections at Salamander are only carried out as identification and quantity inspections and for externally recognizable transport and packaging damage. In all cases, even if the delivery has previously become the property of Salamander or has been handed over to the forwarding agent, carrier or other representative of Salamander, the obligation to inspect and report obvious defects or quality deviations only begins when the proper dispatch note has been received and the goods have been received at the receiving point designated by Salamander. Salamander is only obliged to open the packaging and inspect the goods on a random basis. All defects which are not recognizable due to the packaging or which cannot be detected during a random inspection are deemed to be hidden defects. The notification period for recognizable defects shall be 10 working days from receipt of the goods at the place of receipt specified by us, and 10 working days from discovery in the case of hidden defects. The dispatch of the notice of defects by Salamander is decisive for compliance with this deadline.
- 3) The supplier shall provide a warranty for its deliveries and services in accordance with the statutory provisions. The warranty period in the event of material defects or defects of title for deliveries of goods is 36 months from delivery. In the case of an item that has been used for a building in accordance with its normal use and has caused its defectiveness, the warranty period shall be 5 ½ years from delivery. The 5 ½ - year warranty period applies equally in the case of the delivery of commercial goods and products for surface finishing.
- 4) Defects that lead to the refusal of acceptance, as well as all defects identified at the time of the transfer of risk or occurring during the warranty period, must be remedied by the Supplier at Salamander's discretion at the Supplier's expense or redelivered or provided free of defects.
- 5) If the Supplier fails to remedy the defect or provide a new delivery or service within a reasonable period to be set by Salamander, Salamander may
 - demand a reduction in the price,
 - withdraw from the contract in whole or in part,
 - undertake rectification or redelivery itself at the expense of the supplier or
 - have it carried out and/or
 - demand compensation for breach of duty.
- 6) The above shall also apply if the supplier declares itself unable to remedy the defect, make a new delivery or provide a new service within a reasonable period of time, whereby a prior grace period for exercising the aforementioned rights is not required if the supplier refuses performance, if Salamander cannot reasonably be expected to provide subsequent performance or if special circumstances exist which justify an immediate assertion of the aforementioned rights after weighing up the interests of both parties.
- 7) Further legal claims remain unaffected by this.
- 8) The costs and risk of returning defective delivery items shall be borne by the supplier.
- 9) The supplier shall indemnify Salamander against claims for damages by third parties due to personal injury and damage to property which are based on a defect in the product within the supplier's sphere of control and organization and for which the supplier itself is liable in relation to third parties. If recall or service actions are carried out due to problems with the supplier's delivery items, the supplier shall bear all necessary costs arising from the recall or service actions, insofar as the supplier is responsible for the problems. This also applies to costs charged to Salamander by the customer. Salamander will inform the supplier about the content and scope of the recall measures carried out - as far as possible and reasonable - and give him the opportunity to comment.
- 10) In urgent cases, Salamander is entitled to repair or have repaired defects in the delivery item at the expense of the supplier or to procure a replacement from a third party without having to inform the supplier of the defect and the manner of its rectification in advance or to set a grace period. Such a case is given if it is no longer possible, due to particular urgency, to inform the supplier of the defect and the impending damage and to set him a reasonable deadline for his own remedy. The scope of the supplier's obligation to pay compensation shall be limited to what is reasonable.
- 11) In order to cover any product liability risk, the supplier must insure the product risk beyond the scope of its normal business liability insurance and provide evidence of the relevant insurance policies on request.
- 12) The supplier is not entitled to change the delivery item after conclusion of the contract or during the delivery period. In particular, for the purchase of raw materials, production materials and technical components for resale, the supplier may not change the material specification of the delivery item, the production process, the production location, the machines and tools used or the raw material specification/supplier combination used without prior written approval from Salamander. If the Supplier wishes to change the delivery item, it must notify Salamander of this and present the changes at the earliest possible time. The concrete implementation of such deviations is only permitted after our written approval, whereby Salamander is not obliged to issue a declaration of approval. If the supplier changes the delivery item without authorization or if the supplier culpably fails to comply with the above obligations, Salamander is entitled to extraordinary termination of the supply relationship, including current order(s), and the supplier shall be liable for all costs incurred by us or third parties, e.g. in the form of replacement deliveries, subsequent inspections or treatments, expert opinions, etc.
- 13) The supplier assumes a dependent durability guarantee for its deliveries and services for 3 years from the transfer of risk to the effect that its deliveries and services are free of defects of any kind during the term of the guarantee.
 - are free from defects of any kind,
 - are fully suitable for the intended or agreed purpose and
 - have the contractually agreed or warranted characteristics.Salamander has the right to supplementary performance in the event of a warranty claim. In the event that the supplier has provided or offered a longer or more extensive guarantee, this guarantee provided or offered by the supplier shall apply, whereby the statutory rights in respect of defects shall remain unaffected.

VII. Drawings, specifications, tools

- 1) Salamander reserves the property rights and copyrights to all illustrations, drawings, calculations, calculations, specifications, samples, software, tools and other documents. They may not be made accessible to third parties without prior written consent. They are to be used exclusively for the fulfillment of the contractually owed services and must be returned to Salamander or deleted upon request - at the latest upon termination of the business relationship - without the retention of copies, whereby the deletion must be confirmed to Salamander immediately in writing, as well as the fact that no copies of the documents are available or that these have also been completely deleted. Any loss of the aforementioned documents must be reported to Salamander immediately.
- 2) The supplier undertakes to use tools that have been manufactured on the basis of Salamander drawings, specifications, samples, specifications or similar exclusively for the manufacture of the goods ordered by us. Furthermore, he is obliged to carry out any necessary maintenance and inspection work in good time at his own expense or to have it carried out professionally. He must notify us immediately of any malfunctions. If he fails to do so, we expressly reserve the right to assert any resulting claims for damages. If the tool is the property of Salamander and if tool work that goes beyond the normal scope of maintenance and inspection work is necessary in order to comply with the quality and tolerances required by Salamander, Salamander shall only bear the costs of this if Salamander has agreed to this tool work and the associated costs in writing or has commissioned this in writing.

VIII. Provision of materials

- 1) All materials and objects provided by Salamander, in particular samples and tools, remain the property of Salamander with the proviso that Salamander is deemed to be the manufacturer and also retains or directly acquires ownership of the objects produced by processing these materials. The materials and objects are to be stored for Salamander under special labeling and insured in particular against fire and water damage and theft.
- 2) Wooden or steel pallets and other means of transportation provided by Salamander remain the property of Salamander and must be returned to Salamander. In the event of non-return, Salamander reserves the right to assert claims for damages.

IX. Property rights

- 1) The supplier grants Salamander a simple, irrevocable, worldwide license to its own industrial property rights or other rights for the possession, distribution and use of the delivered goods and the resulting products.
- 2) The supplier must deliver the goods free of industrial property rights or other rights of third parties. If the industrial property rights of third parties are impaired by the delivered goods and/or their use, the supplier must make every reasonable effort to obtain an unrestricted right of use for Salamander.
- 3) The supplier is obliged to indemnify Salamander against all claims of third parties due to the infringement of rights mentioned in paragraph 2 and to reimburse Salamander for all expenses in connection with the claim, in particular the costs of reasonable legal defense.

X. Confidentiality The order and the information of a commercial and technical nature given to the supplier by Salamander in this connection must be treated as strictly confidential and may not be passed on to third parties without the written consent of Salamander, unless this is necessary for the fulfillment of the contract. XI. Environmental and health protection, REACH, RoHS - The Supplier is obliged to observe the recognized rules of technology and the respectively valid statutory and official regulations and the operational rules and regulations of Salamander. Insofar as no further requirements are specified in the order, the deliveries and services are to be delivered and rendered in accordance with the recognized rules of technology, the regulations of any upstream suppliers and, insofar as DIN, VDE, VDI, DVGW or equivalent standards exist, in compliance with these. The delivery items, as well as the service, shall in any case be manufactured in such a way that on the day of delivery they comply with all applicable statutory and official regulations, including those of the Equipment Safety Act and environmental protection, and meet the accident prevention regulations. In particular, the supplier must observe the regulations and rules of the employers' liability insurance association, the "General Regulations" BGVA 1 and the generally recognized safety and occupational health rules. Machines and technical work equipment must be supplied with an EC declaration of conformity including CE marking or a manufacturer's declaration in accordance with the Machinery Ordinance; operating instructions must also be enclosed. They must also comply with the standards listed in Lists A and B of the "General Administrative Regulation on the Law on Technical Work Equipment" as well as other rules with safety-related content and the rules and regulations of the employers' liability insurance association. - In the event that Salamander orders substances or preparations for which a safety data sheet is available, the supplier must provide this and the information required in accordance with Art. 32 REACH Regulation free of charge and in the form corresponding to REACH Regulation (EC) No. 1907/2006 and send it to the Purchasing Department. This also applies to updates of safety data sheets. The supplier is prohibited from using carcinogenic substances. The Supplier warrants that its deliveries comply with the provisions of the Regulation on Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals ("REACH Regulation"). In particular, the Supplier warrants that the substances contained in the products supplied by it have been pre-registered or registered after the expiry of the transitional periods, where required under the provisions of the REACH Regulation. If the supplier supplies products within the meaning of Art. 3 of the REACH Regulation, he shall also be responsible in particular for ensuring that he fulfills his obligation to pass on certain information in accordance with Art. 33 of the REACH Regulation. - The supplier shall fulfill all requirements arising from the RoHS Directive 2011/65/EU and the resulting national implementing legislation. XII. Compliance with the Minimum Wage Act, provision of security, special right of termination - The supplier guarantees that each of the employees working for him will receive proper remuneration at least in the amount of the applicable statutory minimum wage. The supplier shall obligate subcontractors and lenders with whom it maintains contractual relationships accordingly and shall guarantee for them that each of the employees employed by them receives remuneration in due time at least in the amount of the applicable statutory minimum wage. - The supplier indemnifies Salamander in full from liability in accordance with § 13 MiLoG. If claims are asserted against Salamander by employees of the Supplier, by employees of subcontractors of the Supplier or by employees of rental companies with which the Supplier maintains contractual relationships in accordance with § 13 MiLoG, the Supplier shall assume all costs of the claim regardless of fault. - In the event of a breach of one of the obligations under paragraph 1 or in the event of a claim against Salamander pursuant to § 13 MiLoG by employees of the Supplier, by employees of subcontractors of the Supplier or by employees of rental companies used by the Supplier, Salamander shall be entitled to terminate orders and other agreements - even partially - without notice. XIII. Advertising Notwithstanding any written agreements to the contrary, the Supplier may not refer to the business relations existing with Salamander for advertising purposes. XIV. Compliance - The Supplier undertakes to comply with all relevant statutory provisions, in particular the provisions on combating corruption and antitrust law. The highest standards of integrity must be applied to all business activities. The supplier must pursue a zero-tolerance policy with regard to the prohibition of all forms of bribery, corruption, extortion and embezzlement. In particular, the supplier shall not offer, promise or grant any advantage to any Salamander employee or third party in return for the Salamander employee taking or refraining from taking any action in the procurement of goods or services and thereby violating his obligations to Salamander. In the event of non-compliance, Salamander explicitly reserves the right to file a criminal complaint immediately. - Within the framework of its own organization, the supplier also undertakes to respect the basic rights of its employees and to ensure their safety in the workplace. Furthermore, the Supplier shall observe the prohibition of child labor in accordance with the International Labor Organization (ILO) Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work. Salamander may withdraw from or terminate the contract in the event that the supplier does not comply with the aforementioned obligations. XV. Data protection - The necessary personal data of the Supplier shall be collected, processed and used by Salamander for the processing of the delivery. The Supplier expressly consents to this collection, processing and use of personal data for the purpose of fulfilling the purchase contract and to safeguard our legitimate interests. The supplier can revoke this consent at any time (Art. 21 GDPR). - All data processing operations are carried out in compliance with the General Data Protection Regulation GDPR (Art. 6 para. 1b GDPR). We take certain technical and organizational measures to protect the customer's data stored by us against loss, access or manipulation by unauthorized persons. If the supplier exercises his right to delete the data, all data that is not expressly required to be retained by law will be deleted immediately. Salamander will inform the Supplier immediately of the measures taken. - The supplier's address and contact data may be passed on to the transport service provider commissioned with the delivery, insofar as this is absolutely necessary for the delivery. In any case, only the absolutely necessary data will be transmitted (data minimization). If necessary, our IT service companies, which contractually guarantee reliable handling of the supplier's personal data, have access to the supplier's personal data. - Detailed information on the subject of data protection and the rights of data subjects can be found in the data protection information on our website at www.salamander-windows.com. - The Data Protection Officer for the companies in Germany can be contacted at datenschutz@sip.de or by post at: SNS Systems GmbH, Palmbachstrasse 20, 65510 Hünstetten, Germany. The Data Protection Officer for Salamander Window & Door Systems S.A., 6A Kazimierza Wielkiego Strasse, 87-800 Włocławek, Poland, can be contacted at dane.osbowe@salamander-windows.com. XVI. Place of performance, choice of law, place of jurisdiction - The place of performance is the place of receipt specified by Salamander, unless otherwise agreed in writing in individual cases. - The exclusive place of jurisdiction for all types of disputes between Salamander Industrie-Produkte GmbH, Salamander Extrusion GmbH & Co. KG, Salamander SPS GmbH & Co. KG, and suppliers who are registered traders, legal entities under public law, or special funds under public law is the competent court in Memmingen, Germany. The exclusive place of jurisdiction for all types of disputes between Salamander Window & Door Systems S.A. and suppliers who are registered traders, legal entities under public law or special funds under public law and have their registered office outside Poland is the competent court in Memmingen, Germany. The exclusive place of jurisdiction for all types of disputes between Salamander Window & Door Systems S.A. and suppliers who are registered traders, legal entities under public law or special funds under public law and have their registered office in Poland is the competent court in Włocławek, Poland. However, we reserve the right to bring legal action at the supplier's place of business or residence or at any other place of jurisdiction applicable under applicable law. - The legal relationship between Salamander Industrie-Produkte GmbH, Salamander Extrusion GmbH & Co. KG or Salamander SPS GmbH & Co. KG and suppliers, as well as between Salamander Window & Door Systems S.A. and suppliers based outside Poland, is governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany, excluding the Uniform Law on the Sale of Goods and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods. The legal relationship between Salamander Window & Door Systems S.A. and suppliers based in Poland is governed exclusively by Polish law, excluding the Uniform Sales Law and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods. - If insolvency proceedings are applied for against the supplier's assets, Salamander is entitled to withdraw from the unfulfilled part of the contract. - Should one of these provisions be or become invalid or unenforceable in whole or in part, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The invalid or unenforceable provision shall be replaced by a provision that comes as close as possible to the economic and legal purpose or meaning of the invalid or unenforceable provision(s).	B. Special provisions for contracts for services and works I. Provision of services and duty to provide information - For the provision of the services and work owed by it, the Contractor shall deploy appropriately qualified personnel and ensure that the necessary work permits are available. - The Contractor shall provide the services in accordance with the current state of the art, whereby the Contractor shall be free to organize its working hours as it sees fit. - The Contractor is only entitled to use subcontractors if Salamander has given its prior written consent. II. Changes to services Salamander is entitled to demand changes to the scope of services, provided this is not unreasonable for the Contractor. In the event that the desired change leads to additional costs, the Contractor is obliged to inform Salamander of this in writing without delay and before the execution of the changed order. III. Acceptance of work services - Work services are subjected to an acceptance test after provision by the Contractor. If these are free of defects, Salamander will declare acceptance of the service after completion of the acceptance test. - In the event that the work services are defective, the Contractor shall either rectify this at its own expense within a reasonable period of time or, at Salamander's discretion, provide its services again without defects. If the Contractor does not remedy the defects despite a reasonable grace period or if the Contractor fails to provide the services again without defects, Salamander may withdraw from the contract or reduce the remuneration appropriately or remedy the defect or have it remedied at the Contractor's expense and demand compensation. No prior setting of a grace period is required to exercise the aforementioned rights if the Contractor refuses performance, subsequent performance is unreasonable for Salamander or special circumstances exist which justify the immediate assertion of the aforementioned rights after weighing up the interests of both parties. IV. Rights to results - The results of the services (hereinafter referred to as "Results") become the property of Salamander upon their creation, namely in their respective state of processing. The Contractor shall keep the results for Salamander until they are handed over. In the event that, for legal reasons, Salamander does not become the original sole owner of all rights to the results in accordance with the first sentence, Salamander is entitled to the exclusive, transferable, sub-licensable, worldwide right, unlimited in terms of content and time, to use, reproduce, modify and, also in a form processed by it, make publicly accessible, publish or exploit the results in whole or in part in all known and unknown types of use from the time of creation itself or through third parties. - The Contractor shall inform Salamander immediately in writing if results arise which are to be protected by industrial property rights. In this case, Salamander is entitled, at its own discretion and in its own name, to apply for industrial property rights in any country, to maintain them or to allow them to lapse at any time. The Contractor is prohibited from making a corresponding registration in its name or that of a third party or from directly or indirectly supporting third parties in doing so. Furthermore, the contractor waives the right to be named as the author in the context of the results achieved. - The Contractor shall ensure that any intellectual property arising in the course of the provision of the services is transferred to Salamander at no additional cost to Salamander. - The Contractor undertakes to contractually ensure in relation to its employees, freelancers or third parties, insofar as it makes use of these in the provision of services, that Salamander is exclusively and indefinitely entitled to the rights and that these are not affected by the termination of the contracts between the Contractor and the third parties. Otherwise, the Contractor shall compensate Salamander for all resulting damages and expenses, including the costs of appropriate legal defense, and indemnify Salamander against claims by third parties in this respect. - The rights granted as described above are fully covered by the contractually agreed remuneration. V. Liability In the event of breaches of contractual obligations of any kind, the Contractor shall be liable without limitation in accordance with the statutory provisions.
	As of: February 2026

Ogólne Warunki Zakupu	
Salamander Industrie-Produkte GmbH	
Jakob-Sigle-Straße 58, 86842 Türkheim, Amtsgericht Memmingen – HR B 5175	
Salamander Extrusion GmbH & Co. KG	
Jakob-Sigle-Straße 58, 86842 Türkheim, Amtsgericht Memmingen – HR A 13259	
Salamander SPS GmbH & Co. KG	
Jakob-Sigle-Straße 58, 86842 Türkheim, Amtsgericht Memmingen – HR A 11033	
Salamander Window and Door Systems S.A	
Al. Kazimierza Wielkiego 6a, 87-800 Włocławek, Polska – Nr rejestrowy: BDO-000033200	
A. Ogólne I. Zastosowanie 1) My, Salamander Industrie-Produkte GmbH, Salamander Extrusion GmbH & Co. KG oraz Salamander SPS GmbH & Co. KG (dalej zwane „Salamander”), składamy zamówienia wyłącznie na podstawie naszych Ogólnych Warunków Zakupu (dalej: „OWZ”). Zastosowanie innych ogólnych warunków handlowych dostawcy jest wyłącznie zarówno dla niego, jak i dla wszystkich następnych zamówień. Wyrażnie sprzeciwiamy się zastosowaniu takich innych warunków. Niniejsze OWZ mają również zastosowanie do wszystkich przyszłych relacji umownych z dostawcą. W przypadku przyszłych zamówień nie będzie konieczne ponowne odniesienie się do tych warunków zakupu. 2) Niniejsze Ogólne Warunki Zakupu mają zastosowanie wyłącznie wobec przedsiębiorców. Przedsiębiorcą jest każda osoba, która przy zawieraniu umowy działa w ramach swojej działalności gospodarczej lub zawodowej, zgodnie z właściwym prawem mającym zastosowanie w danym przypadku. 3) Dla rodzaju i zakresu obustronnych świadczeń mają zastosowanie w następującej kolejności: • treść zamówienia, • dodatkowe warunki umowy wymienione w zamówieniu, • postanowienia umowy dostawy, • Warunki Techniczne Dostawy i Umowy Zapewnienia Jakości, • niniejsze warunki zakupu. 4) Salamander ma zawsze prawo do zmiany lub uzupełnienia warunków zakupu z odpowiednim wyprzedzeniem. Poprzednie wersje warunków zakupu tracą wówczas swoją ważność. Aktualne wersje warunków zakupu lub ogólnych warunków handlowych są dostępne na stronie www.salamander-windows.com w stopce w prawym dolnym rogu.	6) Jeżeli krajowe lub międzynarodowe przepisy dotyczące handlu zagranicznego, embarga lub inne sankcje stoją na przeszkodzie, Salamander nie będzie dokonywać płatności, a także nie będzie zobowiązany do spełniania umowy w inny sposób. VI. Rękojmia i Gwarancja 1) Dostawca ma obowiązek przeprowadzenia kontroli zakładowej dostarczanych przez niego produktów, zwłaszcza kontroli wyjściowej. Dostawca zobowiązuje się prowadzić zapisy z przeprowadzonych kontroli oraz przechowywać wyniki testów, pomiarów i kontroli przez 10 lat. Salamander ma prawo wglądu do wymienionych zapisów i dokumentów oraz do sporządzania ich kopii. 2) O ile nie ustalono inaczej, badania przyjęcia towaru w Salamander obejmują jedynie identyfikację i kontrolę ilości oraz zewnętrzne sprawdzenie szkód transportowych i opakowania. Obowiązek badania i zgłaszania oczywistych wad lub odchyleń jakościowych rozpoczyna się w każdym przypadku, nawet jeśli dostawa przeszła wcześniej na własność Salamandra lub została przekazana spedytorem, przewoźnikowi lub innemu przedstawicielowi Salamandra, dopiero wtedy, gdy istnieje prawidłowe powiadomienie o wysyłce i toward został dostarczony do wskazanego przez Salamandra miejsca odbioru. Salamander ma jedynie obowiązek otwarcia opakowania i badania towarów w sposób losowy. Wszystkie wady, które nie są widoczne ze względu na opakowanie lub nie można ich stwierdzić podczas losowej kontroli, uważa się za ukryte wady. Termin zgłoszenia wady wynosi 10 dni roboczych od otrzymania towaru w wskazanym przez nas miejscu odbioru, w przypadku ukrytych wad 10 dni roboczych od ich odkrycia. Decydującym czynnikiem dla zachowania tego terminu jest wysłanie reklamacji przez Salamandra. 3) Dostawca ma obowiązek udzielania gwarancji na swoje dostawy i usługi zgodnie z przepisami prawa. Okres gwarancji w przypadku wad rzeczy lub prawnych w dostawach towarów wynosi 36 miesięcy od dostawy. W przypadku rzeczy, która została użyta zgodnie z jej zwykłym przeznaczeniem do budowy i spowodowała jej wadę, okres gwarancji wynosi 5,5 roku od dostawy. 5,5-letni okres gwarancji dotyczy także dostaw towarów handlowych i produktów do obróbki powierzchniowej. 4) Wady, które prowadzą do odmowy przyjęcia towaru lub wszystkie wady stwierdzone w chwili przeniesienia ryzyka lub występujące w okresie gwarancji, dostawca zobowiązany jest, na zażądanie, usunąć lub dostarczyć nowy towar lub świadczyć usługę bez wad zgodnie z wyborem Salamandra. 5) Jeśli dostawca nie usunie wad, nie dostarczy nowego towaru lub usługi w określonym przez Salamandra rozsądnym terminie, Salamander może: • żądać obniżenia ceny, • odstąpić od umowy całkowicie lub częściowo, • na koszt dostawcy dokonać samodzielnie naprawy lub dostarczenia nowego towaru, • lub zlecić to innej stronie, • oraz żądać odszkodowania z tytułu naruszenia umowy. 6) Powyższe zasady mają zastosowanie również w przypadku, gdy dostawca ogłasza, że jest niezdolny do usunięcia wad, dostarczenia nowego towaru lub usługi w określonym przez Salamandra rozsądnym terminie, bez wcześniejszego wymaganego od niego przedłużenia terminu. W przypadku odmowy dostawy, niemożności dostarczenia przez Salamandra, nieuzasadnionego uznania tego za uciążliwe lub wystąpienia szczególnych okoliczności uzasadniających natychmiastowe dochodzenie powyższych praw bez wymaganego wcześniejszego przedłużenia terminu. 7) Nie ma to wpływu na dalsze roszczenia na mocy prawa. 8) Koszty i ryzyko związane z odesłaniem wadliwych przedmiotów dostawy ponosi dostawca. 9) Dostawca zwolni Salamandra z roszczeń odszkodowawczych osób trzecich z tytułu szkód osobowych i rzeczowych, wynikających z błędów produktu, za który dostawca ponosi odpowiedzialność w zakresie swojej wady i organizacji, a za które odpowiada w stosunkach zewnętrznych. W przypadku przeprowadzenia akcji wycofania lub serwisowej z powodu problemów z dostarczonymi przedmiotami dostawca ponosi wszystkie koszty wynikające z tych akcji, o ile problemy są spowodowane jego winą. Dotyczy to również kosztów, które Klient faktycznie uiszczył Salamander. Salamander poinformuje dostawcę o treści i zakresie przeprowadzonych działań wycofania – o ile to możliwe i zrozumiałe – oraz udzieli mu możliwości wypowiedzi. 10) W nagłych przypadkach Salamander ma prawo, na koszt dostawcy, usunąć wady w dostarczonym przedmiocie, zlecić ich usunięcie stronie trzeciej lub uzyskać zastępstwo, bez wcześniejszego powiadomienia dostawcy o wadzie i jej usunięciu lub bez ustanawiania dodatkowego terminu. Taki przypadek zachodzi, gdy z uwagi na szczególną pilność nie jest już możliwe poinformowanie dostawcy o wadzie i grożącej szkodzi, oraz gdy nie można mu udzielić wystarczającego terminu na własne usunięcie wady. Zakres odpowiedzialności dostawcy za koszty zastępcze jest ograniczony do rozsądnego zakresu. 11) Dostawca zobowiązany jest do ubezpieczenia ryzyka produktowego ponad zakres swojego standardowego ubezpieczenia odpowiedzialności cywilnej za działalność gospodarczą i przedstawienia stosownych polis ubezpieczeniowych na żądanie. 12) Dostawca nie ma prawa dokonywania zmian w przedmiocie dostawy po zawarciu umowy lub w trakcie okresu dostawy. W szczególności dotyczy to zakupu surowców, materiałów produkcyjnych i komponentów technicznych do dalszej odsprzedaży; dostawca nie może zmieniać specyfikacji materiałowej przedmiotu dostawy, procesu produkcyjnego, lokalizacji produkcji, używanych maszyn i narzędzi, ani specyfikacji materiałowej dostawcy bez uprzedniej pisemnej zgody Salamandra. Jeśli dostawca chce dokonać zmian w przedmiocie dostawy, musi poinformować o tym Salamandra i przedstawić zmiany jak najwcześniej. Konkretna realizacja takich odstępstw jest dopuszczalna wyłącznie po naszej pisemnej zgodzie, przy czym Salamander nie jest zobowiązany do wydania oświadczenia o zgodzie. 13) Jeśli dostawca zmieni przedmiot dostawy samodzielnie lub nie wyraził się w sposób umiślny z powyższych zobowiązań, Salamander ma prawo do natychmiastowego rozwiązania umowy dostawy, włącznie z bieżącymi zamówieniami, a dostawca ponosi wszystkie koszty poniesione przez nas lub przez inne strony, np. w formie dostaw zastępczych, dodatkowych badań lub ekspertyz itp.
III. Ceny, wysyłka, pakowanie, przeniesienie ryzyka i przeniesienie własności 1) Ustalone ceny są cenami stałymi i zawierają podatek VAT, o ile nie ustalono inaczej. Jeśli wyraźnie nie ustalono innej umowy, opłaty, koszty pakowania, frachtu i transportu do wskazanego przez Salamandra miejsca odbioru są wliczone w cenę. Obowiązek zwrotu opakowania wymaga osobnej umowy. 2) W przypadku zmiany wykonania, dostawca zobowiązany jest niezwłocznie poinformować Salamandra na piśmie o ewentualnej zmianie ceny, a umowa o zmianie ceny wymaga pisemnej zgody Salamandra przed dostawą towarów lub świadczeniem usługi. 3) Dostawy częściowe są dozwolone tylko za wcześniejszą pisemną zgodą. O ile nie ustalono inaczej, nadwyżki i niedobory są dozwolone tylko w granicach 5% ilości zamówienia indywidualnego. 4) Wysyłki, dla których nie ustalono dostawy na koszt dostawcy, zawsze należy przewozić najtańszym dostępnym środkiem. Salamander nie ponosi kosztów dodatkowych wynikających z niewłaściwego przestrzegania tych przepisów, takich jak koszty za dostawę towarów itp., na miejscu wysyłki. 5) Do przesyłek należy dołączyć list przewozowy. Fakturę należy wysłać oddzielnie od przesyłki na wskazany w zamówieniu adres faktury lub stosowny system informatyczny. List przewozowy i faktura muszą być oznaczone numerem zamówienia Salamandra. 6) Wysyłka odbywa się na koszt i ryzyko dostawcy. Ryzyko przechodzi na Salamandra po zakończeniu procesu rozładunku po odbiorze dostawy przez Salamandra lub w miejscu przeznaczenia uzgodnionym z Salamandrem. Dotyczy to także sytuacji, gdy dostawca przekazuje towar spedytorem lub przewoźnikowi. Jeśli Salamander odbierze towar od dostawcy i towar pozostanie po odebraniu przez Salamandra u dostawcy, ten ponosi ryzyko przypadkowego pogorszenia się lub zniszczenia towaru do czasu, gdy towar dotrze na miejsce przeznaczenia i zostanie tam rozładowany.	
IV. Czas dostawy 1) Ustalone terminy dostaw są wiążące i zawsze są uważane za terminy ostateczne. Decydującym czynnikiem dla zachowania terminu dostawy lub terminu jest dostarczenie towaru w miejscu przeznaczenia wskazanym przez Salamander lub terminowe dokonanie odbioru. Przyjęcie opóźnionej dostawy lub usługi przez Salamandra nie oznacza rezygnacji z roszczeń odszkodowawczych. W przypadku przekroczenia czasu dostawy dostawca znajduje się w złowie bez konieczności upomnienia. 2) Słya wyższa, strajk, lockout, zakłócenia w zakładzie, a także inne nieprzewidywalne i nie do przewidywania sytuacji nakładami zdarzenia, które znacząco utrudniają Salamandrowi odbiór i/lub przetworzenie zamówionego towaru, zwłaszcza problemy z zbytem, dają Salamandrowi prawo do przesunięcia terminów odbioru lub - jeżeli przeszkoda nie jest tylko chwilowa i nie leży po stronie Salamandra - odstąpienia od umowy, bez prawa dostawcy do roszczeń odszkodowawczych. Salamander niezwłocznie przekaze dostawcy niezbędne informacje. 3) W przypadku przekroczenia terminu dostawy stosuje się karę umowną w wysokości 0,5% wartości zamówienia za każdy rozpoczęty tydzień opóźnienia, jednak maksymalnie 5% wartości zamówienia. Kara umowna może zostać naliczona dopiero w ramach płatności końcowej, bez konieczności zastrzeżenia przy odbiorze. Nie ma to wpływu na dochodzenie dalszych praw przez firmę Salamander. 4) Dostawca ma obowiązek niezwłocznie poinformować na piśmie Salamandra o wszelkich okolicznościach, które mogą prowadzić do przekroczenia ustalonego terminu dostawy lub świadczenia usługi, niezależnie od ustawowych lub powyższych praw Salamander.	
V. Faktura i Płatność 1) Miejscom spełnienia świadczenia pieniężnego (płatności) jest siedziba Salamander. 2) Termin płatności wynosi, chyba że pisemnie ustalono inaczej, 60 dni netto od otrzymania faktury, pod warunkiem podania numeru zamówienia Salamandra oraz pełnego otrzymania towaru lub pełnego wykonania usługi. 3) Każda płatność odbywa się z zastrzeżeniem praw Salamandra z tytułu ewentualnych wad. Dokonanie płatności nie oznacza się uznania, wykonania ani zrzeczenia się roszczeń z tytułu rękojmi. Dotyczy to również potwierdzenia odbioru przy okazji przyjęcia towaru. Salamander ma prawo zatrzymać płatność w całości lub częściowo do czasu usunięcia wad, lub wykonania innych roszczeń z całego stosunku handlowego. 4) Salamander ma prawo rozliczać roszczenia dostawcy z roszczeniami powoływanych firm z Salamander. Dostawca może dokonywać potrąceń lub korzystać z prawa zatrzymania płatności tylko wtedy, gdy jego roszczenia są prawomocnie stwierdzone, niekwestionowane lub uznane przez Salamandra na piśmie. 5) Jeśli na miejscu wysyłki nie przeprowadzono ważenia na legalnej wadze, to w przypadku faktur opartych na wadze obowiązuje waga ustalona przez Salamandra. Salamander zastrzega sobie prawo do przeprowadzania własnych ważen na legalnej wadze i w razie odchyleń kontaktowania się z dostawcą w celu wyjaśnienia różnic w wagach.	1) Wszystkie ilustracje, rysunki, obliczenia, kalkulacje, specyfikacje techniczne, wzory, oprogramowanie, narzędzia i inne dokumenty są własnością i są objęte prawami autorskimi Salamandra. Bez uprzedniej pisemnej zgody nie mogą być udostępniane osobom trzecim. Mogą być używane wyłącznie do realizacji zobowiązań umownych i, na żądanie - niezwłocznie po zakończeniu stosunków handlowych - bez zatrzymywania kopii, zwracane Salamandrowi lub usuwane. Usunięcie to musi być niezwłocznie potwierdzone na piśmie wobec Salamandra, podobnie jak fakt, że nie istnieją już żadne kopie dokumentów. W przypadku utraty wymienionych dokumentów, dostawca zobowiązany jest niezwłocznie powiadomić Salamandra. 2) Dostawca zobowiązuje się do używania narzędzi wykonanych na podstawie rysunków, specyfikacji technicznych, wzorów, specyfikacji lub podobnych dokumentów Salamandra wyłącznie do produkcji zamówionych przez nas towarów. Ponadto dostawca zobowiązuje się do terminowego wykonywania niezbędnych prac konserwacyjnych i kontrolnych na własny koszt lub do zlecenia ich wykonania przez wykwalifikowany personel. Wszelkie awarie powinny być niezwłocznie zgłaszane. Jeżeli dostawca tego zaniedba, zastrzegamy sobie wyraźnie prawo do roszczeń odszkodowawczych wynikających z tego zaniedbania. Jeśli narzędzie jest własnością Salamandra i konieczne są prace związane z narzędziami, wykraczające poza normalny zakres prac konserwacyjnych i inspekcyjnych, aby zachować żadaną przez Salamandra jakość i tolerancje, to koszty te ponosi Salamander tylko wtedy, gdy Salamander wyraziła na piśmie zgodę na te prace i związane z nimi koszty lub zleciła je na piśmie.
VII. Rysunki, Specyfikacje techniczne, Narzędzia 1) Wszystkie ilustracje, rysunki, obliczenia, kalkulacje, specyfikacje techniczne, wzory, oprogramowanie, narzędzia i inne dokumenty są własnością i są objęte prawami autorskimi Salamandra. Bez uprzedniej pisemnej zgody nie mogą być udostępniane osobom trzecim. Mogą być używane wyłącznie do realizacji zobowiązań umownych i, na żądanie - niezwłocznie po zakończeniu stosunków handlowych - bez zatrzymywania kopii, zwracane Salamandrowi lub usuwane. Usunięcie to musi być niezwłocznie potwierdzone na piśmie wobec Salamandra, podobnie jak fakt, że nie istnieją już żadne kopie dokumentów. W przypadku utraty wymienionych dokumentów, dostawca zobowiązany jest niezwłocznie powiadomić Salamandra. 2) Dostawca zobowiązuje się do używania narzędzi wykonanych na podstawie rysunków, specyfikacji technicznych, wzorów, specyfikacji lub podobnych dokumentów Salamandra wyłącznie do produkcji zamówionych przez nas towarów. Ponadto dostawca zobowiązuje się do terminowego wykonywania niezbędnych prac konserwacyjnych i kontrolnych na własny koszt lub do zlecenia ich wykonania przez wykwalifikowany personel. Wszelkie awarie powinny być niezwłocznie zgłaszane. Jeżeli dostawca tego zaniedba, zastrzegamy sobie wyraźnie prawo do roszczeń odszkodowawczych wynikających z tego zaniedbania. Jeśli narzędzie jest własnością Salamandra i konieczne są prace związane z narzędziami, wykraczające poza normalny zakres prac konserwacyjnych i inspekcyjnych, aby zachować żadaną przez Salamandra jakość i tolerancje, to koszty te ponosi Salamander tylko wtedy, gdy Salamander wyraziła na piśmie zgodę na te prace i związane z nimi koszty lub zleciła je na piśmie.	VIII. Wkład własny 1) Wszystkie dostarczone przez Salamandra materiały i przedmioty, w szczególności wzory i narzędzia, pozostają własnością Salamandra z zastrzeżeniem, że Salamander jest uważany za producenta, a także pozostaje właścicielem lub nabywa własność bezpośrednio na przedmiotach wyprodukowanych z tych materiałów. Materiały i przedmioty należy przechowywać pod specjalnym oznaczeniem dla Salamandra, a w szczególności należy je ubezpieczyć przed uszkodzeniem przez ogień, wodę i kradzież. 2) Drewniane lub stalowe palety i inne środki transportu dostarczone przez Salamandra pozostają własnością Salamandra i muszą być zwrócone Salamandrowi. W przypadku niezwrócenia zastrzegamy sobie prawo do dochodzenia roszczeń odszkodowawczych.
IX. Prawa ochronne 1) Dostawca udziela Salamandrowi prostej, nieodwołalnej, światowej licencji na własne prawa ochronne lub inne prawa do posiadania, dystrybucji i korzystania z dostarczonego towaru oraz powstałych z niego produktów. 2) Dostawca zobowiązuje się dostarczyć towar wolny od praw ochronnych lub innych praw osób trzecich. Jeżeli dostarczone towary i/lub ich używanie naruszają prawa ochronne osób trzecich, dostawca zobowiązuje się podjąć wszelkie możliwe działania, aby zapewnić Salamandrowi nieograniczone prawo do korzystania.	

3) Dostawca zobowiązuje się zwolnić Salamandra od wszelkich roszczeń osób trzecich z powodu naruszenia praw wymienionych w ust. 2 i zwrócić Salamandrowi wszystkie wydatki związane z dochodzeniem roszczeń, w szczególności koszty obrony prawnej. X. Zachowanie poufności Zamówienie oraz informacje handlowe i techniczne udzielone dostawcy przez Salamandra w związku z nim są traktowane jako ściśle poufne i nie mogą być udostępniane osobom trzecim bez pisemnej zgody Salamandra, chyba że jest to konieczne do wykonania umowy. XI. Ochrona środowiska, zdrowia, REACH, RoHS 1) Dostawca zobowiązuje się do przestrzegania uznanych zasad techniki oraz obowiązujących przepisów prawa i decyzji organów administracyjnych oraz przepisów i zasad operacyjnych Salamandra. Jeśli w zamówieniu nie są określone dodatkowe wymagania, dostawy i usługi należy dostarczyć i świadczyć zgodnie z uznawanymi zasadami techniki, przepisami dostawców kierujących, a także, jeżeli istnieją normy DIN, VDE, VDI, DVGW lub im równoważne, z ich przestrzeganiem. Produkty dostarczone, jak i usługi, muszą być wytwarzane w sposób spełniający wszystkie obowiązujące przepisy prawa i organów administracyjnych, w tym przepisy dotyczące bezpieczeństwa urządzeń i ochrony środowiska oraz przepisy dotyczące bezpieczeństwa prac. W szczególności dostawca musi przestrzegać przepisów i zasad bezpieczeństwa zawodowego oraz „Ogólnych przepisów” BGVA 1 i ogólnie uznanych przepisów dotyczących bezpieczeństwa i medycyny pracy. Maszyny i środki techniczne muszą być dostarczane zgodnie z Rozporządzeniem w sprawie maszyn z oświadczeniem o zgodności CE oraz instrukcją obsługi. Ponadto muszą one spełniać normy i inne przepisy dotyczące bezpieczeństwa zawarte w wykazach A i B „Ogólnego rozporządzenia administracyjnego dotyczącego ustawy o środkach technicznych pracy” oraz przepisy i zasady bezpieczeństwa zawodowego BG. 2) W przypadku zamówienia substancji lub preparatów, do których dołączono kartę charakterystyki, dostawca musi dostarczyć ją wraz z wymaganymi przez Rozporządzenie REACH (WE) nr <u>1907/2006</u> informacjami, bezpłatnie i w formie zgodnej z tym rozporządzeniem, do działu zakupów. Dotyczy to również aktualizacji kart charakterystyki. Dostawcy zabrania się stosowania substancji rakotwórczych. Dostawca gwarantuje, że jego dostawy spełniają postanowienia Rozporządzenia w sprawie rejestracji, oceny, udzielania zezwoleń i ograniczania chemikaliów („Rozporządzenie REACH”). W szczególności dostawca gwarantuje, że substancje zawarte w dostarczonych przez niego produktach, jeśli wymaga tego Rozporządzenie REACH, zostały zarejestrowane przedpremierowo lub po zakończeniu okresów przejściowych. Jeśli dostawca dostarcza produkty w rozumieniu art. 3 Rozporządzenia REACH, gwarantuje on szczególnie, że wypełni swoje obowiązki w zakresie przekazywania określonych informacji zgodnie z art. 33 Rozporządzenia REACH. 3) Dostawca musi spełnić wszystkie wymogi wynikające z Dyrektywy RoHS 2011/65/UE, a także wynikające z przepisów krajowych wprowadzających tę dyrektywę. XII. Zgodność z ustawą o minimalnym wynagrodzeniu, zabezpieczenie, prawo do wypowiedzenia umowy 1) Dostawca gwarantuje, że każdy pracownik zatrudniony u niego otrzymuje wynagrodzenie co najmniej w wysokości obowiązującej ustawowej płacy minimalnej. Dostawca zobowiązuje się również do wymagania od podwykonawców i agencji pracy tymczasowej, z którymi utrzymuje stosunki umowne, zapewnienia, że każdy pracownik zatrudniony przez tę podmioty otrzymuje wynagrodzenie co najmniej w wysokości obowiązującej ustawowej płacy minimalnej. 2) Dostawca zwalnia Salamandra od odpowiedzialności zgodnie z § 13 ustawy o minimalnym wynagrodzeniu (MiLoG oraz Ko). Jeśli pracownicy dostawcy, pracownicy podwykonawców dostawcy lub pracownicy agencji pracy tymczasowej, z którymi dostawca utrzymuje stosunki umowne, składają roszczenia na podstawie § 13 MiLoG, dostawca ponosi pełną odpowiedzialność za wszelkie związane z tym koszty, niezależnie od winy. 3) W przypadku naruszenia jednego z zobowiązań określonych w punkcie 1 lub w przypadku skierowania roszczeń przez pracowników dostawcy, pracowników podwykonawców dostawcy lub pracowników agencji pracy tymczasowej, z którymi dostawca współpracuje, na podstawie § 13 MiLoG, Salamander ma prawo do natychmiastowego wypowiedzenia umów i innych porozumień, również częściowych, bez zachowania okresu wypowiedzenia. XIII. Reklama Bez względu na inne ewentualne pisemne porozumienia, dostawca nie może wskazywać na istniejące związki handlowe z Salamanderem w celach reklamowych. XIV. Zgodność z przepisami 1) Dostawca zobowiązuje się przestrzegać wszystkich istotnych dla niego przepisów prawnych, w szczególności przepisów dotyczących zwalczania korupcji oraz prawa kartelowego. Wszystkie działania biznesowe powinny opierać się na najwyższych standardach integralności. Dostawca musi prowadzić politykę zerowej tolerancji wobec wszelkich form łapówkarstwa, korupcji, wymuszania i przywłaszczania. W szczególności dostawca nie będzie oferować, obiecywać ani udzielać korzyści żadnemu pracownikowi Salamandra jako rekompensaty za to, że pracownik Salamandra podejmie lub zaniecha działania w związku z zakupem towarów lub usług, naruszając w ten sposób swoje obowiązki wobec Salamandra. W przypadku niewypełnienia tego zobowiązania Salamander wyraźnie zastrzega sobie prawo do natychmiastowego zgłoszenia sprawy organom ścigania. 2) W ramach własnej organizacji dostawca zobowiązuje się także do przestrzegania podstawowych praw swoich pracowników oraz do zapewnienia im bezpieczeństwa w miejscu pracy. Ponadto dostawca będzie przestrzegać zakazu pracy dzieci, zgodnie z Deklaracją Międzynarodowej Organizacji Pracy (ILO) dotyczącą podstawowych zasad i praw dotyczących pracy. Salamander może, w przypadku niewywiązania się dostawcy z powyższych zobowiązań, odstąpić od umowy lub ją wypowiedzieć. XV. Ochrona danych osobowych 1) Niezbędne dane osobowe dostawcy są gromadzone, przetwarzane i wykorzystywane przez Salamander w celu realizacji dostawy. Dostawca wyraźnie zgadza się na zbieranie, przetwarzanie i wykorzystywanie danych osobowych w celu wykonania umowy zakupu i w celu ochrony naszych uzasadnionych interesów. Dostawca może w dowolnym momencie odwołać to zezwolenie (zgodnie z art. 21 RODO). 2) Wszystkie procesy przetwarzania danych odbywają się zgodnie z Rozporządzeniem Ogólnym o Ochronie Danych (RODO) (zgodnie z art. 6 ust. 1 lit. b RODO). Dzięki określonym środkom technicznym i organizacyjnym zabezpieczamy dane dostawcy przed utratą, dostępem lub manipulacją przez nieuprawnione osoby. W przypadku skorzystania przez dostawcę z prawa do usunięcia danych, wszystkie dane, które nie muszą być przechowywane zgodnie z przepisami prawnymi, zostaną natychmiast usunięte. Salamander poinformuje o podjętych środkach natychmiast po ich podjęciu. 3) Dane adresowe i kontaktowe dostawcy mogą być przekazywane firmie transportowej odpowiedzialnej za dostawę, jeśli jest to bezwzględnie konieczne do dokonania dostawy. W każdym przypadku przesyłane są tylko dane absolutnie niezbędne (minimalizacja danych). W razie potrzeby firmy obsługujące nasze usługi informatyczne, które zobowiązały się umownie do rzetelnego obchodzenia się z danymi osobowymi dostawcy, mogą mieć dostęp do danych osobowych dostawcy. 4) Szczegółowe informacje na temat ochrony danych oraz praw osób dotkniętych przetwarzaniem danych można znaleźć w oświadczeniach dotyczących ochrony danych na naszej stronie internetowej www.salamander-windows.com. 5) Z inspektorem ochrony danych dla spółek w Niemczech można skontaktować się pod adresem e-mail: datenschutz@sip.de lub pocztą na adres: SNS Systems GmbH, Palmbachstrasse 20, 65510 Hünstetten, Niemcy. Z inspektorem ochrony danych dla Salamander Window & Door Systems S.A., 6A Al. Kazimierza Wielkiego, 87-800 Włocławek, Polska, można skontaktować się pod adresem e-mail: dane.osobowe@salamander-windows.com. XVI. Miejsce wykonania, wybór prawa, sąd właściwy 1) Miejsłem wykonania jest wyznaczone przez Salamander miejsce odbioru, chyba że w danym przypadku ustalono coś innego na piśmie. 2) Wyłącznie jurysdykcją dla wszelkiego rodzaju sporów między Salamander Industrie-Produkte GmbH, Salamander Extrusion GmbH & Co. KG, Salamander SPS GmbH & Co. KG a dostawcami, którzy są pełnoprawnymi przedsiębiorcami, osobami prawnymi prawa publicznego lub specjalnymi funduszami prawa publicznego, jest sąd właściwy w Memmingen w Niemczech. Wyłącznie jurysdykcją dla wszelkiego rodzaju sporów między Salamander Window & Door Systems S.A. a dostawcami, którzy są pełnoprawnymi przedsiębiorcami, osobami prawnymi prawa publicznego lub specjalnymi funduszami prawa publicznego i mają siedzibę poza Polską, jest właściwy sąd w Memmingen w Niemczech. Wyłącznie jurysdykcją dla wszelkiego rodzaju sporów między Salamander Window & Door Systems S.A. a dostawcami będącymi pełnoprawnymi przedsiębiorcami, osobami prawnymi prawa publicznego lub specjalnymi funduszami prawa publicznego, mającymi siedzibę w Polsce, jest sąd właściwy we Włocławku w Polsce. Zastrzegamy sobie jednak prawo do wniesienia pozwu również w miejscu siedziby lub zamieszkania dostawcy lub w każdym innym miejscu właściwym zgodnie z obowiązującym prawem. 3) Stosunki prawne między Salamander Industrie-Produkte GmbH, Salamander Extrusion GmbH & Co. KG lub Salamander SPS GmbH & Co. KG a dostawcami oraz między Salamander Window & Door Systems S.A. a dostawcami mającymi siedzibę poza Polską podlegają wyłącznie prawu Republiki Federalnej Niemiec, z wyłączeniem Konwencji Narodów Zjednoczonych o umowach międzynarodowej sprzedaży towarów (CISG). Stosunki prawne między Salamander Window & Door Systems S.A. a dostawcami mającymi siedzibę w Polsce podlegają wyłącznie prawu polskiemu, z wyłączeniem Konwencji Narodów Zjednoczonych o umowach międzynarodowej sprzedaży towarów (CISG). 4) W przypadku zgłoszenia wniosku o ogłoszenie upadłości dostawcy, Salamander ma prawo odstąpić od umowy co do niewykonanej części. 5) Jeżeli jedna z tych postanowień będzie w całości lub w części nieważna lub niemożliwa do wykonania, nie wpływa to na ważność pozostałych postanowień. Nieważna lub niemożliwa do wykonania klauzula powinna zostać zastąpiona taką, która w jak największym stopniu zbliży się do gospodarczego i prawnego celu lub sensu nieważnej lub niemożliwej do wykonania klauzuli.	B. Szczegółowe postanowienia dotyczące umów o świadczenie usług i robót I. Wykonywanie Usług i Obowiązek Informacyjny 1) Wykonawca zobowiązuje się do użycia odpowiednio wykwalifikowanego personelu do świadczenia usług i prac, dbając jednocześnie o to, aby konieczne pozwolenia na pracę były ważne. 2) Wykonawca świadczący będzie usługi zgodnie z obecnym stanem techniki, przy zachowaniu swobody w ustalaniu czasu pracy. 3) Wykonawca ma prawo do korzystania z podwykonawców jedynie wtedy, gdy Salamander wyrazi na to uprzednio zgodę na piśmie. II. Zmiany w Usługach Salamander ma prawo żądać zmian w zakresie świadczonych usług, o ile nie jest to dla Wykonawcy niezrozumiałe. W przypadku, gdy żądana zmiana prowadzi do dodatkowych kosztów, Wykonawca zobowiązany jest niezwłocznie poinformować o tym Salamandra na piśmie przed wprowadzeniem zmienionego zamówienia. III. Odbiór Usług Budowlanych 1) Usługi budowlane są poddawane kontroli odbioru po ich wykonaniu przez Wykonawcę. Jeżeli są one wolne od wad, Salamander po zakończeniu kontroli odbioru złoży oświadczenie o przyjęciu wykonanych prac. 2) W przypadku wadliwości usług budowlanych, Wykonawca zobowiązany jest na własny koszt usuwać je w rozsądnym terminie lub, według wyboru Salamandra, ponownie wykona swoje usługi bez wad. Jeśli mimo wyznaczenia odpowiedniego dodatkowego terminu wykonawca nie usunie wad lub nie wykona ponownie usług bez wad, firma Salamander może odstąpić od umowy lub odpowiednio obniżyć wynagrodzenie lub usunąć wadę na koszt wykonawcy lub zlecić jej usunięcie i zażądać odszkodowania. W celu skorzystania z wyżej wymienionych praw nie jest konieczne uprzednie wyznaczenie dodatkowego terminu, jeżeli wykonawca odmawia wykonania usługi, ponowne wykonanie usługi jest dla Salamander nie do przyjęcia lub zachodzą szczególne okoliczności, które po rozważeniu interesów obu stron uzasadniają natychmiastowe dochodzenie wyżej wymienionych praw. IV. Autorskie prawa majątkowe 1) Z chwilą powstania Wyników świadczenia usług (dalej: „Wyniki”) Wykonawca przenosi na Salamander całość autorskich praw majątkowych do Wyników, bez ograniczeń terytorialnych i czasowych, na wszystkich polach eksploatacji, w tym w szczególności w zakresie: utrwalania i zwielokrotniania dowolną techniką, wprowadzania do obrotu, użyczenia i najmu, wprowadzania do pamięci komputera i sieci teleinformatycznych, publicznego udostępniania w taki sposób, aby każdy mógł mieć do nich dostęp w miejscu i czasie przez siebie wybranym, publicznego wykonania, wystawienia, wyświetlenia, odtworzenia, nadawania i reemitowania, a także opracowywania, modyfikowania, łączenia z innymi utworami oraz korzystania i rozporządzania opracowaniami. Wykonawca zobowiązuje się przechowywać Wyniki do czasu ich przekazania Salamander. Jeżeli z jakichkolwiek przyczyn prawnych przeniesienie autorskich praw majątkowych, o którym mowa powyżej, okaże się w całości lub w części nieskuteczne, Wykonawca udziela Salamander wyłącznej, przenoszalnej, sublicencjonowalnej, światowej, nieograniczonej w czasie i co do treści licencji na korzystanie z Wyników w pełnym zakresie określonym w niniejszym punkcie. 2) Wykonawca niezwłocznie poinformuje Salamander na piśmie, jeżeli powstaną Wyniki, które mogą podlegać ochronie praw własności przemysłowej. W takim przypadku Salamander jest uprawniony, według własnego uznania i na swoje nazwisko, do zgłaszania takich praw w dowolnych krajach, utrzymywania ich w mocy lub do rezygnacji z nich w dowolnym czasie. Wykonawcy zabrania się dokonywania zgłoszeń na własne nazwisko lub na nazwisko osoby trzeciej, jak również bezpośredniego lub pośredniego wspierania osób trzecich w tym zakresie. 3) Wykonawca zapewni, że przeniesienie praw, o którym mowa w pkt 1, nastąpi bez dodatkowych kosztów dla Salamander. 4) Wykonawca zobowiązuje się zapewnić, w relacjach ze swoimi pracownikami, współpracownikami lub osobami trzecimi, z których korzysta przy świadczeniu usług, że wszelkie prawa do Wyników zostaną skutecznie przeniesione na Salamander w zakresie określonym w niniejszym paragrafie, a rozwiązanie umów pomiędzy Wykonawcą a tymi osobami nie wpłynie na prawa Salamander. W przeciwnym razie Wykonawca naprawi Salamander wszelkie wyniki z tego szkody i koszty, w tym koszty uzasadnionej obrony prawnej, oraz zwolni Salamander z roszczeń osób trzecich. 5) Przeniesienie praw oraz udzielenie licencji, o których mowa powyżej, są w całości objęte umownym wynagrodzeniem. V. Odpowiedzialność W przypadku naruszenia jakiegokolwiek zobowiązania umownego, Wykonawca ponosi nieograniczoną odpowiedzialność zgodnie z przepisami prawa.
Stan: Luty 2026	